

# Barrier Begegnungsabend mit flotter Musik

Kirchengemeinde organisierte Fest für Kirchentagsbesucher / Warteschlangen vor dem Grillstand

**BARRIEN** (bt) ■ In diesen Tagen stellen auch die Mitglieder der Kirchengemeinde Barrien ihre Gastfreundschaft ganz besonders unter Beweis. Nicht nur, dass in der Grundschule 113 Gäste des Kirchentags beherbergt werden, die von freiwilligen Helfern im alten Pfarrhaus das Frühstück serviert bekommen. Auch der von Gerhard Behrens, dem Enkel des ehemaligen Barrier Pastors Kurt Behrens, geleitete Gospelchor Eschweiler ist gegenwärtig in Barrien zu Besuch.

Zudem ein Schülerchor aus Palästina, der von Eltern des Kindergartens „Talita Kumi“ beherbergt wird, ein Bläserchor mit 25 Musikern aus Berlin-Lankwitz sowie Kirchentagsbesucher der Barrier Partnergemeinde aus Dresden.

Die meiste Zeit verbrachten die Gäste beim Kirchentag in Bremen. Aber der Gospelchor gab am Himmelfahrtstag ein Konzert im DRK-Altenheim. Der Schülerchor sang zur Begrüßung



Die Lankwitz-Horns gaben im Pfarrgarten ein Konzert.

ebenfalls in Barrien. Die Lankwitz-Horns spielen während der Kirchentage in Bremen auf der MS „Wappen von Bremen“. Am Donnerstag eröffneten sie den

Barrier Begegnungsabend mit einem eindrucksvollen Konzert. Sie spielten ein vielfältiges Repertoire, das von geistlichen Liedern bis Waterloo von Abba reichte.

Dass sie in Barrien auftraten, verdanken die Zuhörer den guten Beziehungen zwischen Pastor Dr. Frank Foerster und dem Chorleiter Stefan Schaar.

chentags-Schlussgottesdienst.

Barriens vielseitige Kirchenmusikerin Lena Sonntag freut sich bereits auf diesen Gottesdienst, dem morgens

Zahlreiche weitere Gäste waren zu diesem Begegnungsabend gekommen, und im Verlauf des Abends wurden es immer mehr, weil auch die Kirchentagsteilnehmer nach und nach aus Bremen eintrudelten.

Am morgigen Sonntag werden diese Gruppen noch einmal zu hören sein, denn um 10 Uhr beginnt in der St.-Bartholomäuskirche der regionale Kir-

noch eine Bläserprobe vorangeht. Dabei möchte sie erreichen, dass auch einige Mitglieder des Barrier Posanenchors in der Big-Band der Lankwitz-Horns mitspielen können.

Ein Dank der Kirchengemeinde gilt auch Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Barrien, die auf dem Kirchplatz große Zelte errichteten. Sie waren überdies auch um den Großgrill gebeten worden. „Dass die dann auch gleich mit drei Grillmeistern antraten, damit hatten wir überhaupt nicht gerechnet“, freute sich Pastorin Susanne Kuhmeyer über die unerwartete Hilfe.

Am Buffet im alten Pastorenhaus und vor dem Grill bildeten sich zeitweise kleine Warteschlangen. Als diese sich aufgelöst hatten, waren die Plätze im Pfarrgarten, im alten Pastorenhaus und in den Zelten fast alle besetzt, und es boten sich viele Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Foto: bt

Kreiszeitung Sylke 23. 5. 2009